

Halle und Umgebung.

Salle a. S., 11. Juni.

Sonntagsplauderei.

Hah! Hah! Und nochmals Hah! Wahrhaftig, die ganze Familie hat den Schnupfen. Und Nachbars, die mit uns vom Felsen aus auf die in buntem Licht erstrahlende Burg Giebichenstein geschaut hatten, Freude und Begeisterung im Herzen, die haben ihn auch. Hah! Wie man sich nur so erkranken kann, in diesen Juni-Tagen, nach so warmen Pfingsttagen, gleichsam rudelweise! „Das kommt vom Panamakanahut!“ „Wieso?“ „Na, haben Sie's denn nicht gelesen: unter dem Panama beträgt die Kopfwärme nur 25 1/2 Grad. Auf der Ingenieurausstellung in Dresden ist das jetzt festgestellt und graphisch skizziert. Bei einer Außenwärme von 36 Grad Celsius ist die Wärme unter der Kopfbedeckung bei der Nachmittagsmühle 37 Grad, dem Helm 38 1/2 Grad, dem engstehenden Mütze 34 1/2 Grad, dem steifen schwarzen Hut 33 1/2 Grad, dem Zylinder 32 Grad, dem weichen Fliedhut 30 Grad, dem leichten Strohhut 26 1/2 Grad, dem Panamahut 25 1/2 Grad. Da haben Sie! Ihr neuer Panama ist schuld an der Erkältung.“ „Infin, hier ist des Rätsels Lösung, in der „Saale-Zeitung“ steht: Wie richtig die Temperatur in der Nacht vom 9. zu 10. Juni 6,3 C.“

Das ist wirklich ein bischen stark. Den Regen vom Freitag hat man sich gern gefallen lassen, wenn er auch manch Gattenfest verdrängte; er war unferen Gärten und Feldern sätter not, war Gold wert für unsere Landwirte, aber die Kälte mag uns noch weise bleiben. Gerade heute können wir sie nicht brauchen, wo von auswärts allerlei Gäste zu uns kommen: die Freunde des alten Kurortes und die Anhänger des frühlichen Regelparkes. Trefflich sind die Feste vorbereitet: bei Neu-Ragocan sind lustige Tribünen aufgebaut, von der man die Rennbahn gut übersehen. Mit Eisen geladen dort heute die schlanke Boote von farten Varnen, sollen über die lange Fährde dahinfließen, mit Spannung verfolgt von Tausenden von Zuschauern. Aber dazu gehört laue Luft und blauer Himmel, der sich spiegelt in der leuchtenden Flut. Und eben so muß lighter Sonnenschein herabströmen, wenn heute 1/2 12 Uhr die Reglervereine mit ihren Fahnen und lustigen Emblemen sich am Riebedeplatz zu farbenreichem Zuge ordnen. Wenn die Sonne lacht, dann kommt auch der Reglerchor in allen feinen Spielarten zur Geltung, dann gibt es einen lebensvollen Aufzug, dem die Bürgerhaft mit Wohlgefallen zuschaut. Und auch der Feiertag braucht warme Luft und heiteren Himmel, um das frühliche Treiben zu entwickeln, das zu Reglerfesten gehört, wie der Punkt zum i.

Und tatsächlich! Der Wettergott will's heute mit uns gut meinen. Die Prognose lautet: „Wieslach heiter, schwül warm, kritische Gewitter.“ Die letzten beiden Worte haben ja zwar etwas Bedenkliches an sich, aber ich vertraue fest: sie gelten nicht für Halle. Für unsere Feiertag gilt bloß das warm und heiter; so haben wir's heute nötig.

Zum Mitteldeutschen Gaukeleln.

Begrüßungssommers.

Unter zahlreicher Beteiligung wurde gestern Abend das Mitteldeutsche Gaukeleln durch einen Sommern in den „Thaliafäden“ eingeleitet. Der weite Raum hatte durch Fahnen und Girlanden und Reglerwappen einen festlichen Schmuck erhalten; die Emporen hielt ein reiches Damenvolk besetzt. Wichtige erlang, von der Kapelle unserer 75er schneidig ausgeführt, die Jubellanfänge von Fischer. Alsdann begrüßte der Bundesvorsitzende, Herr Thomas-Dresden, die Erstfahnen namens des Gesamtbandes deutscher Reglervereine. Der Vorsitzende der Saalischen Reglervereine, Herr Otto, ließ die fremden Regler in Halle herzlich willkommen. Auf der Opfer haben die Halleischen Regler bringen müssen, um das Gau-Regelfest in Halle zu ermöglichen und würdig auszugestalten. Aber sie haben es gern getan in der Zuversicht, daß die fremden Reglerbrüder sich in Halle wohl fühlen und von dem diesjährigen Gaukeleln angenehme Erinnerungen mit nach Hause nehmen werden. Im besonderen begrüßte Herr Otto als Ehrgäste Herrn Stadtm. Meyer und Herrn Polizeinspektor v. Dossow.

Die munteren Klänge des Reglermarches leiteten über zu Kaiserrede des Herrn Meyer. Die allgemeine Ueberanstrengung des Festes, die unseren Tagen eigentümlich ist, verlangt einen Ausgleich auf körperlichem Gebiete. Der reiche Mann fährt mit seiner Gesellschaft aufs Meer hinaus, andere unternehmen Kitzelzüge und schwerliche Bergpartien, für den deutschen Mittelstand aber, zumal im reiferen Alter, ist die beste körperliche Erholung das Kegelspiel. Wie unser Kaiser gesundem Sport jeder Art ein freundlicher Förderer ist, so dürfen auch die Regler ihn als ihren Schirmherrn verehren.

Was gibts zum Nachtisch?

Wenn Sie eine angenehme Abwechslung kalter Desserts wünschen, versuchen Sie natürliche Bruchflammeris mit jedem Obst hergestellt, sowie Milch- und Eierpeise mit gefüllten Bruchten serviert. Für alle solche und ähnliche Nachtpeisen eignet sich großartig das

Mondamin

Überall erhältlich in Packeten à 60, 30 u. 15 Pf. Erprobte Rezeptre verwenden auf Wunsch gratis u. franco Brown & Polson, Berlin C. 2.

An heissen Sommertagen

Beim Einkauf verlange man ausdrücklich MAGGI-Produkte.

Denn ihr Sport dient in trefflicher Weise der Gesundheit des Körpers.

Nachdem das dreifache Kaiserhoch verlungen, zeigte sich auf der Bühne eine mit Gesicht und Geschnad gefüllte Jubelgruppe: in der Mitte des Bildes die Büste des Kaisers von Lorbeer umrahmt.

Der Bundesvorsitzende Thomas-Dresden pries in begeisterten Worten das gastfreundliche schöne Halle und danach stieg als erstes Allgemeines „Das große Keglerlied“:

Das Regeln ist von allen Spielen Für uns das Schönste auf der Welt! Kämpf man denn größere Freude fühlen, Als wenn gemäß die Neune fällt? Drum treiben fröhlich immerfort, Wir leisten Sinns den Kegelsport.

Auf den weiteren Verlauf des Sommerfes kommen wir jurid.

Der Frage der Arbeiterlosgewährung.

hat bekanntlich vor einiger Zeit auch unsere Stadtverwaltung beschäftigt; mit dem Resultat, daß man die Sache noch für zu wenig geklärt hielt. Solcher Standpunkt hat jetzt auch Berlin eingenommen. Die dortige Spezialdeputation beschloß, die Weiterberatung zu vertagen und die Stellungnahme des Deutschen Städtebundes abzuwarten. Der Vorstand des Deutschen Städtebundes hat schon die Frage auf die Tagesordnung des im Herbst in Wien stattfindenden Städtebundes getet.

„Da steht eine Burg über der.“

Aus Vorkesseln schreibt man uns: Zu der vor einiger Zeit gebachten Mitteilung über die Neufomposition des bekannten Giebichensteiner Liedes ist ergänzend bemerkt, daß sich einer Reihe von Jahren bereits eine schöne, leicht singliche Melodie des Liedes vorfindet und in den Schulen unserer nördlichen Vororte auch gelehrt und gern gesungen wird. Ursprung und Komposition dieser älteren Melodie ist freilich unbekannt, sie ist keiner Zeit von einem musikerfahigen Hörer auf den Wällen unserer Saale bei Gelegenheit einer Genschaft erlaubt, nach dem Gedächtnis aufgezeichnet und dann später auf Wunsch eines interessierten Schulmannes von dem verstorbenen Dessauer Musikdirektor Baritzmus für den Schulgebrauch dreistimmig gesetzt worden.

Frau Tini Sanders, die für die diesjährigen Aufführungen des Lauschebter Theatervereins die beiden älteren weiblichen Hauptrollen, die Martha Kull im Krug und die Anne Berg im Erasmus übernommen hat, ist eine geborene Wienerin. Als sie dort am Karistheater in Chor engagiert war, wurde sie im Jahre 1897 von Direktor Janner entbent und erregte in der Rolle eines Stubenmädchens in „Bismarcks „Königen Deuten“ durch die Komik und Naturwahrheit ihrer Charakteristik das größte Aufsehen. Zunächst ging sie zur Operette über und nahm an Gaißpielereien nach Regard teil. 1902 erschien sie in Berlin in dem damals noch von Max Reinhardt geleiteten „Kleines Theater“, wo sie in „Goris „Nachts“ und in „Lolita „Früchten der Aufführung“ auftrat. Seit 1905 ist sie die erste Charakterkomikerin des Wiener Hofburgtheaters, wo sie u. a. die Martha Schwertlein im Faust gibt.

Für Kapellmeister Sauer gingen uns nachträglich folgende Beiträge zu: Ingenieur A. 3 3 M., E. W. 20 Mark.

Der Sängerbund an der Saale besetzt sein diesjähriges Bundesfest am 25. Juni in Bernburg a. S. Die Bundesvereine in den Städten Wittenberg, Dessau, Cöthen, Bernburg und Halle haben hierzu Vorträge angemeldet, außerdem wird der aus ca. 400 Sängern bestehende Gesamtchor mehrere Vorträge bieten. Die Gesangsauführung wird im Establisement „Hohenzollern“ stattfinden. Die Festleitnehmer von Halle, deren Zahl über 300 betragen wird, fahren mittelft Sonderzug, welcher früh 7 Uhr abgeht und 8 Uhr 6 Min. in Bernburg eintrifft. Um ein Wohlgefallen der Gesamtchöre zu sichern, halten die Halleischen Bundesvereine Montag, den 12. Juni, eine gemeinsame Probe in der „Kaiser-Wilhelms-Halle“ ab.

Die Ortsgruppe Halle der Pensionäre des Zentralverbandes Berlin hält Donnerstag, den 15. Juni, nachm. 3 Uhr ihre Versammlung im „Schultheiß“, Hofstraße, ab. Alle Pensionäre von Halle und Umgebung sind dazu eingeladen.

Provinzial-Nachrichten.

Bergitung durch Viereffenz.

Duderstadt, 9. Juni. Ein Landwirt in Kesselroden bei Duderstadt brachte aus Duderstadt eine Effenz mit, mit Hilfe deren man angeblich Bier selbst brauen könnte. Die Effenz wurde mit Wasser verdünnt und vor dem Feste getost, um als Feiertagsstrunk zu dienen. Am zweiten Feiertage genot die ganze Familie davon. Jetzt sind Mann, Frau und Kinder unter choleraähnlichen Erscheinungen erkrankt. Ein 13jähriger Knabe ist gestorben; die übrigen Familienglieder sind schwer krank.

Verzweigungstet einer Mutter.

Heddingen, 10. Juni. Die Frau des Arbeiters Brandt hat sich heute vormittag in der Nähe der Röhrenbrücke mit ihren drei Kindern im Alter von 1-10 Jahren in die Bode gestürzt, um sich und die Kinder zu ertränken. Während es gelang, die Frau noch lebend aus dem Wasser zu ziehen, sind die drei Kinder ertrunken. Die Leichen von zwei Kindern sind geborgen; die Leiche des dritten Kindes konnte noch nicht aufgefunden werden.

Wichtiges ins Elektricitätswert.

! Zeit, 10. Juni. Bei dem gestrigen schweren Gewitter schlug der Blitz in das städtische Elektricitätswert und zerrüttete verschiedene Elektricitätszähler und Lampen. Ein Motor wurde beschädigt. Da auch die Fernsprechtung zerstört war, war das Wert längere Zeit ohne telephonische Verbindung. Das Un-

metter trat besonders schwer in den an der sächsischen Grenze liegenden Ortsteilen auf. In Ostro und Gieselsbach schlug der Blitz mehrfach in Bäume.

Fabrikbrand.

Schmüden (S.-A.), 9. Juni. Ein bedeutendes Schadenfeuer zögerte das umfangreiche Fabrikgebäude der Hfgesellschaft a. b. r. v. v. Walter u. Co. total nieder. Große Vorräte verbrannten. Auch auf die in den Hof gestellten Vorräte sprang das Feuer über. Eine anstehende Zigarettenfabrik und das Vordergebäude konnten nur mit großer Mühe gerettet werden. Die Hfges. war enorm und erluderte die Fabrikarbeiten umgeben. Die Entschädigungssache ist bis jetzt unbelannt. Die Firma hat beträchtlichen Schaden erlitten.

Drosender Streit der Bädergesellschaften.

Keipzig, 8. Juni. Die Leipziger Bädergesellschaften beschloßen, ihren Streitigkeiten eine Reihe Forderungen zu unterbreiten, die in der Hauptsache auf die Beteiligung des Rost und Logiswesens, Gemäßung eines Mindestmehrsatzes von 23 M., zweifelhafte Arbeitszeit und einen wöchentlichen Aufschlag von 36 Stunden hinauslaufen. In allen den Betrieben, in denen bis zum 14. Juni mittags 12 Uhr diese Forderungen nicht bewilligt werden, soll in den Streit getreten werden.

Hettstedt, 9. Juni. (Ein Schuß auf einen Zug.) Auf den Frlug, der gegen 1/5 Uhr unsere Station passiert, wurde zwischen Hettstedt und Giersleben ein Revolvererschuß abgegeben. Die Kugel zerrüttete die Scheibe eines Abteils 8. Klasse und prallte an der gegenüberliegenden Wand ab. Vom Täter hat man keine Spur.

Weienfels, 10. Juni. (Leichenjund.) Gestern vormittag wurde bei der Weidenhölzer die Leiche eines 19 Jahre alten Mädchens geborgen. Er handelt sich um das auf Singers Gut in Freilung gewesene Dienstmädchen Ella Alfenbacher, eine Waise, deren Gut und Leichens am dritten Feiertag früh am Schützenberge aufgefunden wurden. Es liegt Selbstmord vor, dessen Gründe unbekannt sind.

Hardenburg, 9. Juni. (Konferenz der Direktoren der höheren Lehranstalten.) In der heutigen Sitzung der hier tagenden 11. Konferenz der Direktoren der höheren Lehranstalten der Provinz Sachsen, an der auch der Oberpräsident der Provinz Sachsen u. Hapel aus Magdeburg teilnahm, kamen folgende Themen zur Verhandlung: 1. Die Befragungen in der Bürgerkunde und die Befragung der staatsbürgerlichen Erziehung. Referent Professor Dr. Bierey, Direktor des Gymnasiums zu Erfurt. Mitreferent Prof. Dr. Hebestreit, Direktor des Gymnasiums zu Mühlhausen. 2. „Erfahrungen und Wünsche bezüglich der Reifeprüfungsordnung vom Jahre 1901“. Referent Professor Dr. Drh, Direktor des Gymnasiums zu Schleusingen. Mitreferent Dr. Berle, Direktor der Dierrealhsule zu Halberstadt. Die Besammlung der Direktoren findet ihren Abschluß durch ein heute Abend im Gesellschaftsbaue der „Saxonia“ stattfindendes Festmahl.

Magdeburg, 9. Juni. (Eine nette Ueberrraschung.) Bei der Aufgehobstafel für die Beamten der Magdeburger Straßenreinigungsgesellschaft hat sich ein Festlietrag von 50000 Mark ergeben, zu dessen Tilgung, entf. durch Rentenbeiträge mit verprozentiger Verzinsung, die sämtlichen Angehörigen jetzt aufgefördert werden. Daß die Gesellschaft gewillt wäre, aus ihren großen Ueberflüssen wenigstens einen Teil des Defizits zu decken, hat man nicht vernommen.

Gera, 9. Juni. (Todeskurz in den Bergen.) Der 24jährige Sohn des Baumeisters Paul von hier, ein Student in München, hatte mit mehreren Studenten zu Pfingsten einen Ausflug in die Alpen gemacht. Bei der Besteigung des Nebelhorns stürzten er und mehrere Kollegen ab. Paul war sofort tot.

Dessau, 9. Juni. (Im Automobil wahninnig geworden.) Hier wurde der Führer Rangemann während einer Spazierfahrt in einem von ihm selbst gesteuerten Automobil plötzlich wahninnig. Er fuhr in rasendem Tempo auf der Kreisstraße von Dranienbaum nach Dessau, überfuhr einen Knecht und eine zweite Person und jagte dann davon, ohne sich um die Verletzten zu kümmern. Er wurde in eine Trennankalt gebracht.

Neuenahr
Bade- und Trinkkuren:
Magen-, Darm-, Leber-, Nieren-, Blasenleiden, Gallensteine, Zuckerkrankheit, Gicht, Rheumatismus, Erkrankungen der Atmungsorgane
Wohnung: Kurhotel
und viele andere Hotels und Pensionen.
Broschüren gratis und franko.
Kurdirektion Bad Neuenahr
Rheinland (Schliessfach Nr. 92).

Besten MAGGI- altbewährte Erzeugnisse:
MAGGI- Würze - Probefläschchen 10 Pf. -
MAGGI- Bouillon-Würfel zu 5 Pf.
MAGGI- Suppen zu 10 Pf. für 2-3 Teller,
die Kocharbeit wesentlich erleichtern.



Neu! „**Miwa**“
ist der einzige
SICHERHEITS-RASIERAPPARAT
der die Frage des richtigen Schnittwinkels durch
seine in Gelenken bewegliche Klinge gelöst hat.
**Ohne gelenkige Klinge ist kein
richtiger Schnittwinkel möglich.**
„**Miwa's**“ Leistung ist unerreicht und
übertrifft alle anderen Systeme.
Preis des Rasierapparates „Miwa“ inklusive Abreissapparat und 10 Messern M. 20.—
Alleinverkauf für Halle und Umgebung:
O. V. Borchert, Englisches Magazin, Halle S., Gr. Steinstr.

Friedrich Wilhelm
Preussische Lebens- und Garantie-
Versicherungs-Aktien-Gesellschaft
Gegründet 1866 Berlin W. 8, Behrenstr. 58-61
Neue Anträge wurden eingereicht in
1900: M. 59.000.000
1902: M. 65.000.000
1904: M. 78.000.000
1906: M. 99.000.000
1908: M. 126.000.000
1910: M. 153.000.000
**Jeder 25 Deutsche
hat eine Police der Friedrich Wilhelm**
Vor Abschluss einer Lebensversicherung versäume man nicht
unserne Prospekte einzufordern. Vor Übernahme einer stillen
oder offiziellen Vertretung verlange man unsere Bedingungen
Subdirektion Halle, Meckelstrasse 1.

Amtliche Bekanntmachungen.
Bekanntmachung.
Die am 1. Juli 1911 fälligen Zinsen der bei unserer Stadt-
hauptkasse hinterlegten Wertpapiere werden vom 21. d. M. ab
vormittags von 8-1 Uhr in der Stadthauptkasse (Kassab., Zim-
mer Nr. 7) den Empfangsberechtigten zur Auszahlung.
Die Hinterlegungsbescheinigung ist als Ausweis vorzulegen.
Halle a. S., den 9. Juni 1911.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.
Das Kaiserliche Gesundheitsamt meldet den Ausbruch der
Maul- und Klauenseuche vom Schlachthofpferde zu Köln am
3. Juni; das Erlöschen der Maul- und Klauenseuche vom Vieh-
hof zu Straßburg i. E. am 6. Juni 1911.
Halle a. S., den 9. Juni 1911.
Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.
Der Plan über die Verteilung der Jagdgebiete und sonstigen
Einnahmen aus der Jagdgenossenschaft des 7. händ. Jagdbezirks (Halle-
Cödmitz) nach Abzug der der Jagdgenossenschaft zur Last fallenden
Ausgaben für das Geschäftsjahr 1. Juli 1911 bis 30. Juni 1912 liegt
vom 14. Juni bis einschließlich 27. Juni 1911 im Magistratsbüro V
(Kassastrasse 19, Zimmer 46) zur Einsichtnahme durch die Jagd-
genossen aus.
Gegen diesen Verteilungsplan kann jeder Jagdgenosse binnen
zwei Wochen nach Beendigung der Auslegung bei dem Jagdvor-
sitzer Einspruch erheben.
Halle a. S., den 9. Juni 1911.
Der Jagdvorsteher.

Oberrealschule mit Reformrealgymnasium i. E. in Weissentels.
Am 6. und 7. Juli wird das 50jährige Bestehen der Schule
festlich begangen. Alle Freunde der Anstalt und früheren Schüler
werden zu dieser Feier herzlich eingeladen. Anmeldungen nehmen
engpässige Rechtsanwalt Spengler in Weissentels und die Direktion
der Oberrealschule.
Der Feilkausschuss u. d. geschäftsführende Ausschuss d. alten Schüler.
NB. Mitteilung von Adressen früherer Schüler erbeten.

Sieglerschule Sanban
Schlesien
Alleinige Fachschule für die gefamte Jügelindustrie
Beginn d. 18. Schuljahr am 1. Okt. 1911.
Auskunft kostenlos.

Bekanntmachung.
In das hiesige Handelsregister
Abteilung A Nr. 229, betr. die
Firma **H. Müller & Co.**
Halle a. S., ist heute eingetragen:
Die Gesellschaft ist aufgelöst.
Der bisherige Geschäftsführer
Kaufmann Walter Jacobowitz
ist alleiniger Inhaber der Firma.
Halle a. S., den 8. Juni 1911.
Sönig, Amtsgericht, Abt. 19.

Unterricht.
Baer's
Handels-Fachschule
„Praktika“
Halle a. S.,
Geiststr. 29.
Gründl. Ausbild. f. d. kaufm. Beruf.

Handelskurse
Anfang Juli
Einzelunterricht täglich
Buchführung, stenographie,
Schön's Kunst,
u. Maschinenschreiben.
Franz Wehmer, Poststr. 1.

Grundstücke.
In lebb. Ort Anh. 3000
Qm., am Dorfb., schön geleg.
Hotel best. Gasthof
ausgebildet zu verk. Anz.
6-10.000 M., ev. ab 5000 M.
inkl. Gebäude, Zw. gut vor-
schick. hiesig best. Geschäft.
Oud Brinck, Poststr. 1, Hal.

**Tüchtiger Hallescher Kaufmann sucht
Kauf oder
Beteiligung**
an florierenden kaufm. Unternehmen, Kapital vorhanden,
vorzügliche Referenzen. Diskretion zugesichert. Gef. Ange-
bote unter B. N. 7352 an **Rudolf Mosse, Halle.**

**Vergnügungslokal
mit Saal und Garten**
in größerer Stadt der
Provinz Sachsen
feinstes Geschäft ohne
Küche. 200 Zentr. Bier, viel
Kaffee so wegen Krontheil gegen
12-15000 M. Strahlung.
Grosse Nebenmiete!
Eckberg & Co., Hannover.

Geldverkehr.
800,000 Mk. auf
von 4%, an auszuweisen
H. Silberberg, Bankgeschäft,
Halle a. S., Gr. Steinstr. 1.
360.000 Mark
sollen aus einer Nachschüsse
auf eine Hypothek ausbezahlt
werden. Nebst. unt. A. D. 433
an **Rud. Mosse, Magdeburg.**
Zu verleihe, sofort
Mk. 20.000.—
auf diese **Kassendebet** a 5%
ca., auch 2. Stelle, nur beste
Sicherheiten. **Kannenberg**
angeschlossen. **Redung.**
A. H. 105 **Rudolf Mosse,**
Magdeburg.
20,000 M.

Bäckerei
Bogen Krankheit meiner Frau
ist meine ausgedehnte
sofort zu verkaufen. Umlauf
1100 Ztr. Mehl, Preis 25.000 M.
Anzahlung 5000 M. Offerten er-
beten unter L. 4740 an die Ge-
schäftsstelle bei **Reitung.**

Kapitalisten,
welche ihr Geld in **Hypothen** auf **Acker- oder Stadt-**
grundstücken sicher anlegen wollen, erhalten empfehlens-
werte **Beteiligungsobjekte** kostenlos nachgefragt durch
Robert Rosenberg, Bankgeschäft,
Halle a. S., Auguststr. 5. Tel. 366 u. 1287.

**Ca. 1 Million Mark
Beteiligungskapital**
in Botten von **M. 20.000 bis 300.000** sind seitens erachteter
Nehmer für **Beteiligung** — still u. tätig — an **rentablen Unter-**
nehmen, **Fabriken, Engros-Geschäften** usw. bei mir angebotet
und **fürt** ist.
solide Firmen, die Teilhaber suchen,
sich mit mir in Verbindung zu setzen, desgleichen **stets** in
Herren, die sich beteiligen wollen,
mit geeigneten Vorschlägen kostenfrei zu Diensten.
F. A. Muther, Hannover-Bemerode.
Etsialgeschäft für **Beteiligungen.** Gebr. 1906.

Vermietungen.
Mauerstr. 2, II,
(am Frankeslag), **Entree, 3** Feib
3. u. 4. St. **Spezial, Beanda,**
Was. **Innenofen, Wanda,**
Reiter **10** M. 7. **Bekanntung**
von 10-5 Uhr.

Offene Stellen.
Männliche
Existenz!
Wir beschäftigen einem
vornachstehenden. **Deren**
die **Verzierung**
anfer **Bestandteile**
zu übertragen **Abgangs-**
mittel **Wanda.** **Verle**
leicht **verfügt** 1 1
Zellen **ist** **ist**
sondere **Müme** nicht
ndia **erforderlich** 0000
Brandstamm **ist**
unbedingt **erforderlich,**
da **wir** **einsetzen** 1 1
Nab.
Zur **Fabrikdirektor**
Pantsch, **Charlottenburg,**
Friedbergstr. 18.

7-8 Mk. täglich
ohne Branchenkenntnis leicht zu
verd. durch **Aluminium** **ausger-**
weichten **unterstützte** **Verle.**
80-100 **Mark** **tägl.** **wofür** **Ware**
geliefert **wird.** **Verlangen** **Sie**
Auskunft. **Offerten** **unmittel-**
H. **Keld.** **Berlin-Rigsdorf.**
Einjähriger Buchhalter,
unverheiratet, 22-23 Jahre alt,
in allen Kontorarbeiten **erwandt**
und **ausgeübt.** **Anfangsgehalt**
1800-2000, **für** **sofort** **beim** **1. Juli**
gefordert. **Offerten** **unmittel-**
schäftlich. **A. Läder.**
Sicherleben a. d. **Wobe.**
Habit **seiner** **Heilich** **und** **Wurt-**
waren. **Gebr. 1901.**
Schlosser, Konstrukteur
aus der **Verzierung** **ausfüh-**
Branche **zur** **Ausfürt** **sofort** **ge-**
sucht. **Bei** **unterstützten**
Leistungen **feine** **Anteilung** **nicht**
ausgeschlossen. **Ausführliche** **Be-**
weisungen **unter** **Einlage** **der** **Ge-**
bätsanprüche **unter** **Beifügung**
einer **Photographie** **inselbe** **sofort**
erforderlich **wird.** **erbeten** **unter**
H. 4737 a. d. **Ergeb.** **d. 21.**

Intelligenter Kaufmann
auch Privatverwalter als
Bezirksleiter
für ein erflüssiges Unternehmen, welches große Intelligenz
und Umsicht erfordert, für den
Bezirk Halle a. S. gesucht.
Das in Frage stehende Unternehmen erfordert wenige
Arbeitskräfte als oben angeführte **Bekanntung** und kann ein
jährliches Einkommen von 12-15 Tausend obersten **Ver-**
dienstes **ist** **nicht** **bedeutend** **da** **vom** **Stammkauf** **genau**
Informationen erteilt werden. **Vor** **solche** **Herren,** **welche**
ein **einwandfreies** **Lebenslauf,** **prima** **Referenzen** **und** **ein**
Vermögen **von** **1-5000** **Mk.** **besitzen,** **wollen** **ausführliche**
Erörterungen **unter** **J. G. 15665** **an** **Rudolf Mosse,**
Berlin SW.

**Aktennotierte Fabrik technischer Artikel sucht ein
tüchtigen Vertreter**
für den hiesigen Bezirk. **Einige** **technische** **Arten**
erfindlich. **Gute** **Referenzen** **und** **Bekanntung** **des** **Ver-**
triebes **unbedingt** **erforderlich.** **Sehr** **hohe** **Provisionen,**
auch **für** **alle** **Abzahlungen.** **Zeitliche** **Verzierung** **er-**
beten **unter** **L. 4740** **an** **die** **Geschäftsstelle** **bei** **Reitung.**

Saal-Oberkellner
per Hotel gesucht.
Hotel Kaiser Wilhelm.
Weibliche.
Gesucht nach **Weimar** zum
1. Juli als
einfache Stütze
Alters, **ständig** **arbeitendes**
Mädchen, **das** **hübsch** **sehen**
kann. **Für** **große** **Arbeit** **Hilfe**
verlangen. **Offerten** **einbringen** **an**
Sp. Weimar, Nr. 200.
Reamter, **nicht** **loft** **ober**
L. 4740 **an** **die**
Wirtschaftlerin.
Der 1. **St. Okt.** **d.** **Erteilung** **eines**
Kinbes **Einlie** **und** **die** **Ge-**
wirtschaft **voll** **u.** **aus** **übernehmen.**
Abzahlung **mit** **einigen** **Jeuntes-**
abzahlt **ob** **sonstige** **Empfehlung**
abzug. **u.** **M. 4741** **a.** **d.** **Erp.** **d.** **21.**

**Patentanwalt
Sack-Leipzig**
bestehen **ist:**
1. **Erfindung** **Nr. 31,**
2. **Erfindung** **Nr. 16.**
Erzelen **werden** **verarbeitet** **von**
11-12 Uhr **täglich.**
1 **gute** **Portion** **zu** **25** **Wp.**
1 **halbe** **Portion** **zu** **13** **Wp.**
Warten **zu** **gessen** **und** **halben**
Portionen, **welche** **an** **Bekanntung**
Zagen **in** **solchen** **Stücken** **ver-**
weicht **werden** **können,** **sind** **zu** **haben** **bei**
Veren **Kaufmann** **Hill,** **Geiststr. 48,**
und **bei** **Veren** **Kaufmann** **Ludwig**
Barth, **Geiststr. 49, Halle**
des **Reizniet** **Turms.**

Vermischtes.
Au pair
Allemande **cherelle** **connaissance**
pour la **pratique** **de** **la** **langue**
française. **Off. L. 4739** **a.** **d.** **Erp.**

UMSONST ERHALTEN SIE
Mutterkuchen **und** **kaufen**
Babykoststoffe, Stuhnmagen,
Duppenmagen, Leinwand,
und **andere** **von** **der**
Kinderwagenfabrik
Karl **Creber,** **Grimma**
Die **schlechtesten** **England,**
Cher **redigentlich** **in** **England,**
Gelehrsamkeit, Prof. Dr. 50 Wf.
Brook's London, E. C. Queenstr. 50.

Otto & Weber
Radebeul - Dresden.
Weber's
Carlsbader
Kaffeegetränk
Seit Grossmutter's
Jugendzeiten
bewährtes u. beliebtes
Kaffee-
Verzierungsmittel
Einzig **echtes**
Originalprodukt,
jedes **andere,**
ohne **Bezeichnung,**
ist **nur** **Nachahmung.**
Seit **litt** **seit** **3** **Jahren** **an** **getrich-**
lichem **Auslegung** **mit** **hübsch** **dem**
Hautjucken.
Durch **ein** **halbes** **Stück** **Anders**
Patent-Medizin **Seite** **3. B. B.**
Nr. 188989 **habe** **ich** **das** **Label**
von **Hofmann** **u.** **W. Hoffmann**
a **St. 50 Wf. (15%)** **ig** **u.** **150 Wf.**
(35%) **ig,** **härte** **Form.** **Dazu**
Anders **Genes** **nicht** **ist** **und**
1500 **Wf.** **ig** **u.** **2 Wf.**
In **allen** **Apotheken,** **Progenen**
u. **Parfumerien** **erhältlich.**

Dampfwäscherei „Halleria“

Inhaber: Oswald Anders

Tel. 2920. Halle a. S., Dessauerstr. 5. Tel. 2920.

Durch persönliche langjährige praktische Tätigkeit in Wäscherei- Betrieben garantiere ich für

sorgsamste } Behandlung
schonendste }
hochfeine Ausführung
schnellste Lieferung

bei Uebernahme aller Arten Wäsche

für Private und Hotels.

Spezialität: **Familien-Wäsche**
(nass, trocken und gerollt)
nach Gewicht!

Sämtliche Aufträge werden unter meiner persönlichen Aufsicht ausgeführt! Die gesamte Einrichtung meines Betriebes ist **hochmodern**, um die verwöhnt. Ansprüche zu stellen.

Sanatorium Walsburg

bei Stegenort in Thüringen herrlich gelegene, belüftete eingetragene Kur- u. Erholungsanstalt.
Leistungs- u. Erholungsanstalt für Nerven- u. Herz- kranke. Malaria- u. Darmleiden. Mäßige Preise. Beste Empfehlungen. Prospekt durch die Besitzer u. leitenden Ärzte Dr. Müller u. Dr. Meckel, oder die Kurverwaltung.

Waldsanatorium Bad Gruna i. Sa.

400 m. u. M. - Ruhe- u. Heilort für Nerven, Stoffwechsellinien und Erholungsbedürftige.
Gesunde Erholungs- u. Heilort.
Seit Wkst. Dr. Mosler (früher Sanatorium Strummbühl).

BAD-ELSTER

Kgl. Schloß, Eisen- u. Moor- u. Mineralbad m. berühmter Glaubersalzequelle. Medik.-mech. Institut, Einrichtung f. Hydrotherapie etc. Dr. Sonnen- u. Luftbad m. Schwimmteich. 500 M. u. d. Meer, gegen Winter geschloßen, im Sommer angelegter Waldweg und Parkanlagen an der Linie Leipzig-Berlin. - Besucherszahl 1910: 15.500. - Saison: 1. Mai bis 30. September, dann Winterbetrieb. 15 Aerzte, 1 Aerztin, 1. Mai bis 30. September, dann Winterbetrieb. 15 Aerzte, 1 Aerztin, 1. Mai bis 30. September, dann Winterbetrieb.

Waldsanatorium Oybin

Bei Zittau/Dresden (System Lehmann), ein Juwel unter den Kurorten, ein Glanzpunkt unserer Gebirgskurorte, ein Wunderwerk Gottes! (Kaiser Friedrich III., „das Schloß, was ich auf Erden gesehen“). Unerhörliche Fülle von Naturschönheiten. Große Erfolge bei chronischen, besonders Nerven-, Atmungs-, Verdauungs-, Stoffwechsel- und Frauenkrankheiten. Mäßige Preise. Arzt am Platze. Illustriertes Prospekt frei. Direktion: Uhlig, Dr. Scharschmid.

Ahrenshoop in Pomm.

Station Ribnitz - Direkte Dampferverbindung im Anschluß an die Züge. Vornehmtes ruhiges Bad in unmittelbarer Nähe des Strandes. Näheres d. d. Badeverwaltung.

SELLIN Insel Rügen - Ostsee-Bad

Kurort.
Gr. Dampfschiffs-Anlegestelle. Prospekt durch Otto Westphal, Ankerstr. 15, Zillman & Lorenz im Hauptbahnhof u. durch die Badedirektion. Frequenz 1910: 12818 Bes.

Ostseebad Graal i. Mklb.

Beste Gesellschaft Kur- u. Badeanstalt m. mässiger, 3 1/2 Std. u. Berlin, 12 Std. v. Breslau, 9 Std. v. Leipzig. Vom 1. Juni 1911 bis 30. September. Prosp. kostenf. d. d. Badedirektion.

Ahlbeck Kurort und Ostseebad

Bahnst. sv. Swinemünde u. Heringsort, 2 km. unmitelb. längs d. Meeres gel. rök- u. seer. an Hölzer m. me. zw. Hochw. gelegen. bes. heilkr. Klima, weit. rein. Strand, 5 Seebadeanst. (2 Familienb.), Warm- u. med. Zwecke, elektr. Lichtb., Sonnenb., Gelegen. zu Braun- u. Milchtrinkkur. Arzt, Apoth. u. Orte. Konz. Renn. Theat., Kessel, Jagdschl. Tennis- u. Spielpl. Eisenb. u. Dampfsch. Verb. m. Berlin u. Stearn 3 1/2 Std. Mäss. Preise, s. Licht. Ausk. u. Prosp. kostl. d. d. Badedir. sow. d. Verb. Dtsch. Ostseeb. in Berlin N.W. 7.

See u. Solbad Swinemünde

Ostseebad i. Rang. 5 1/2 Std. u. Berlin, 12 Std. v. Breslau, 9 Std. v. Leipzig. Vom 1. Juni 1911 bis 30. September. Prosp. kostenf. d. d. Badedirektion.

WANGEROOGE

Nordseebad. Prospekt versendet.
Die Badekommission.
Nordseebad Insel Spiekeroog.
Ruhiges, angenehmes Baderleben ohne Luxus.
Prospekt gratis durch die Badverwaltung.

Ostseebad Zinnowitz

Beste Gesellschaft Kur- u. Badeanstalt m. mässiger, 3 1/2 Std. u. Berlin, 12 Std. v. Breslau, 9 Std. v. Leipzig. Vom 1. Juni 1911 bis 30. September. Prosp. kostenf. d. d. Badedirektion.

Seebad Abbazia

5. Terr. Riviera. Saison bis November.
ausgezeichnet durch grossen Salzgehalt und hohe Temperatur des Wassers.

Hallesche Röhrenwerke Akt.-Ges.

Halle a. S., Fernsprecher 903.
Abteilung C.
Centralheizungen aller Systeme.
Etagenheizungen
vom Küchenherd aus.
Luftungs- u. Trockenanlagen.
Eigene Rohrröhre

Patentanwalt Eyck,
Leipzigerstr. 55. Halle a. S. Tel. 3457.

Persil

Zwei Frauen wissen immer mehr wie Einel von Persil aber wissen Millionen, daß es für die Hauswäsche nichts praktischeres gibt, als Persil, das eine ubertroffene, selbständige, unschädliche, unerschütterliche, Unerreich in Wasch- u. Bleichkraft, einfach in der Anwendung, u. billigt im Gebrauch.
Garantiert unschädlich. Erhältlich nur in Original-Paketen.
HENKEL & Co., DÜSSELDORF.
Alleinige Fabrikanten auch der weltberühmten

Henkel's Bleich-Soda

Multatuli (Eduard Douwes-Dekker)

Max Havelaar

Mit einer Einleitung und dem Wille des Verfassers
Gesamt 1 M., in Leinwand, 1.35 M., in fächerem Einband 1.75 M., in eleg. charakteristischer Geleitband 2.25 M.
Mancherlei Vorurteile in unsern deutschen Kolonien machen dieses Buch aus „Spanien“ heute geradezu aktuell. Nicht wie man Bücher sonst ausnehmend vglgt, wurde es bei seinem Erscheinen in Niederland aufgenommen, sondern wie eine Tat, die eine neue Aera involviert. Wie ein Wehruhr wirtete es ein Schönheim ging durch das Land“ u. charakteristische in der zweiten Kammer ein Höchstes in die Aufnahme des Buches durch das Publikum.
Otto Handol.

Hengstenberg's

Essig-Gurken Tafel-Senf
Weinessig

Seit Jahrzehnten bewährt Marke.
Verlangen Sie im Laden „nur Hengstenberg“
und gratis die höchsten Anmerkten Rezept
„Allerhand Säuren“.
Rich. Hengstenberg, Kgl. Hofliefl., Esslingen am Neckar.

Schönheit

schnell u. sicher
echte
Cosmos
Seite

Haut-Bleich-
Selle „Chloro“ nicht Giftig und ohne rein weiß, Wirkung erprobt umschädliche Seite gegen
echte Hauterkrank. Sommerprobleme, Eberlei, gelbe Füße, Mit aus-
wäscher 50 g. 20 g. Ban vorwärtig
„Chloro“ 11 vom Substratum
„Chloro“ 11 vom Substratum
„Chloro“ 11 vom Substratum
„Chloro“ 11 vom Substratum
„Chloro“ 11 vom Substratum

Haut-Bleich-

Selle „Chloro“ nicht Giftig und ohne rein weiß, Wirkung erprobt umschädliche Seite gegen
echte Hauterkrank. Sommerprobleme, Eberlei, gelbe Füße, Mit aus-
wäscher 50 g. 20 g. Ban vorwärtig
„Chloro“ 11 vom Substratum
„Chloro“ 11 vom Substratum
„Chloro“ 11 vom Substratum
„Chloro“ 11 vom Substratum
„Chloro“ 11 vom Substratum

Knapo & Wark's

Eukalyptus-Bonbons

(Schwermacch Bonbons)
Bafel 30 s.
Bafel 30 s.

Beides Bindungsmittel gegen
Nasen, Halserkrank.,
Niederleimung etc.
Täglichs lobende Anmerkungen.
Ein Verlust Überzeugt.
Dem Genuß willt man
gerne aufgeben. Bese
frischen u. w. erziehen über
jedermann und allerorts

Budkerkrank

erhalten noch Hilfe, wo die Kunst
erster äußerlicher Autoritäten ver-
fagt, durch
Ludwig Bauer's
Spezial-Institut für Diabetiker
Kloetzschendrova-Dresden.
Erprobt wochentags 8-12 Uhr.
versch. Kurort geg. Eins. u. 70 Pf.
in Briefen durch d. Medizin.
Verlag D. Schweizer & Co.
Berlin N. W. 57.

Perzina-Piano

Künstler-Instrument -
neuebau, ist für 600 Mark
zu verkaufen.
10 Jahre Garantie.
H. Büders, Mittelstrasse
9-10.

Brennholz-Verkauf

der Arbeitsstätte der Gr. Stadt-
mission, Weidenplan -
Telefon 1036, von 12-2 geschloßen.
1. Stock 42 Pf. 10. Straße 4 M.
30. Straße 11.50 M. frei im Haus.
Für jede Holzarten.

Schreibmaschinen

gut schreib. bill. zu verkaufen.
Aug. Wödeky, Leipzigerstr. 22.
Eigent. Reparatur, steht bereit
für alle Systeme.

Kleereiter

komplett gut passend, hat abzu-
geben. Cass. Müller, Zimmer-
meister, Altes a. Elbe.

Vermischtes.

Von der Reise zurück.
Dr. med. Karl Loening,
Privatdozent für innere Medizin,
Buch-Revision.
C. W. Tyrann, N. Hoffm.-Str. 3.
Touristenprotokoll findet Anfang
Juli auf 1-2 Wochen freundliche
Ziele, elegante Stationen,
Schilder + Zimmer, Stattenfeite,
Bereitgelegenheit, Mitte d. Stadt.
Preisangeboten mit 1. Preisbuch
auch im Ausland, aber ganz
kochen, arbeiten unter A. 4730
als die Exped. d. Sta.

Vom 1. Juli ab. Aug. als fuch für
Latina-Touristen.
hätte Penion mit Nachhilfe in
guter Familie. Off. m. Preis u.
N. R. 7344 an Rud. Wolfe, Halle.

Detective

Institut u. Auskunft
„Rox“, Berlin W. 9,
Unterkr. 21.
handelsgerichtlich einget. Firma
Inhaber Heinrich Dinger.
Beobachtungen u. Ermitt-
lungen über die Gemins-
lungen u. Des u. Entfaltungen
material für Privat, Straf-
u. Eheprozeß, Hebr. Auf-
wachen, Verleihen. Ver-
trauen u. w. erziehen über
jedermann und allerorts

Auskünfte.

Urin-Untersuchung
chemisch u. mikrolog., fortw.
Prüfung von Auswurf
auf Tuberkulose!
fortw. gefälligst und billigt
Rothsack C. Kralgen,
Rönigstr. 21. Gr. Meis. 21.

NACH PROFESSOR GRAHAM!

AMBROSIA

BROD u. CAKES
GERICKE-POTSDAM
Verträgt der schwächste Magen
schon morgens früh.

Pottel & Brokawski, Gr. Uff. 49, 33
Gobr. Zorn, Gr. Steinf. 9.
Sprengel & Hinck, Leipzigerstr. 2.
Gretav Steinhach, Klingelbergstr. 3
Herrn Bernhard, Gr. Uff. 49.
Pfeifer & Nass, Subw. Bucherstr. 11
Otto Gottschalk, Gr. Uff. 49.

Hochzeits-,
Silber- Hochzeits- und
Jubiläums-Geschenke
empfehlen in größter Anstalt!
Juwelier Tischl., Schmiedstr. 12.
Ed. Japfenitz, Kempferstr. 3105.

